1805? Gram Rantzau Breitenburg
1811-12?
101
1805
35

Ich ergreife die Gelegenheit lieber
Thorvaldsen Ihnen noch einer lang
Pause einmal wieder ein freund-
schaftliches Wort von mir u meinem
Ergehen zu sagen u Sie zu bitten
mir auch von Ihnen, mein theurer
Freund, einige Nachricht zu geben.
Flüsse, Berge u große Länder
trennen uns von einander; viele
Jahre sind verflossen seit wir uns
in dem glücklichen Italien unter
jenem ewig heiteren Himmel sahen
da wir mit einander u mit unsern

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

35

ich sie ja mit meinem körperlichen
Augen sehen und reiß ich aber so
ewig als ob u was ich Ihnen etwa
noch schuldig bin
In Florenz bestellte ich bei unserm
Freunde Sabbatelli ein großes Ge-
mälde u zahlte schon ein Sum im
voraus. Seitdem habe ich nichts weiter
davon gehört. Sie würden mich außer-
ordentlich verbinden wenn Sie sich mir Ge-
legenheit nähern u ihr einige Aufsicht
darüber [illegible] wollen
Herr von Schubert hat die Güte
gehabt einmal einen Sum für mich zu
leichtigen ich glaube von Herrn Wahl von
den ich hier ein schönes Gemälde besitze.
Es war von ich nicht irgend fünf hundert
Reichsthaler holsteinisch Geld.
Indem

Thorvaldsens Museums
ARKIV.